

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm

Tarangambadi, 01.01.1770-30.06.1770

9. März 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-48585-p0011-8

zu schilben. Sie und andere Gräber der
 uns zu. Auf den Rückwege zur Stadt floß es
 einen sturab angestrichenen Gräber, den vor
 Gottes bei sich Platz zu geben, ob sie in einem
 andern als in der, Zeit. z. So waren sie bei.
 Ein zu sich und sagte: So wolle es überlegen.
 Man wird ihn auch das Götze und ablassen
 den, nach so als Gräbern zu kommen, z. ob
 ihn ungenügend zu geben.

Daher

Den 12^{ten} März reiste eine aus uns
 Zollern in eine andere Gräber Brückelau.
 Sicher war in der bei vielen ein Dichter. In
 Cinnappamaki fand man die Götze, was man
 Gräber zu sich zu geben. So man sich zum
 Luthero-Druck Handlung zu geben, und
 und nach der Pagode ein ganz Brakmarer
 auf der, davon eine sich aus einem Oles-Druck
 sturab vor sich, und auch vor sich aus dem.
 So, so singt man die Götze. Als man ihn
 die Fülle des Götze vor sich vor sich, und
 Vorstellung der Götze des uns vor Götze,
 sagt man: Ist Fülle! man vor sich
 in der Vorstellung der Götze und der Gräber
 und der Götze des Götze, und Götze
 in der allgemeinen Gräber, Götze, z. Die
 man und Götze zu Götze, und man